

Protokoll der 27. Jahreshauptversammlung
des Vereins „Lebendiges Museum e.V.“
am 15. Mai 2019

Ort: Haus des Oldenburger Kunstvereins

Zeit: 17.40 bis 18.30 Uhr

Versammlungsleiter: Ivo Kügel

Protokollführer: Dieter Kuhlmann

Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 20, davon 4 Vorstandsmitglieder

Zu TOP 1:

Herr Kügel begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder. Er dankt dem Oldenburger Kunstverein für die gewährte Gastfreundschaft. Anknüpfend an die soeben erfolgte Führung durch die aktuelle Ausstellung am Versammlungsort weist er noch einmal auf Sinn und Zweck des Vereins mit seinem Einsetzen für die Begegnung mit Kunst und das Heranführen an Kunst mittels Kunstvermittlung hin.

Zu TOP 2:

Herr Kügel stellt fest, dass zur Tagesordnung keine Anträge eingegangen sind und diese somit genehmigt ist. Er stellt weiter fest, dass die Einladungen zur heutigen Versammlung form- und fristgerecht ergangen sind.

Zu TOP 3:

Zunächst erläutert Frau Dr. Weiler-Streichsbier die seit Juli 2018 vorgenommenen Fördermaßnahmen.

Dem Landesmuseum Oldenburg sind 900 Euro für den Workshop „Bildhieroglyphen und Wortakrobatik – In den Bereichen: Museum/Musik/Theater/Literatur/Bildende Kunst“ zugeflossen. Dabei hatten die Lernenden der Klasse 10 der OBS Alexanderstrasse die Möglichkeit, sich angeregt von selbst ausgesuchten Gemälden mittels Assoziationen, Fantasie, Emotionalität und Sprache unter Begleitung von zwei Künstlern der Osnabrücker „Zeilenschmiede“ als Kreativ-Kreateure bzw. Wort-Künstler zu erfahren. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen Kreatives Schreiben und Songwriting, also Songs oder Texte wurden bei einem Show-Auftritt in der Nacht der Museen präsentiert und gewürdigt. Weitere 362,50 Euro sind dem LMO für einen „Kunstworkshop für Mütter und Kinder – Bereits Angekommene und Geflüchtete aus verschiedenen Herkunftsländern“ bewilligt worden. Dabei soll eine bereits in Bloherfelde bestehende Müttergruppe zusammen mit gerade neu nach Oldenburg gekommenen Müttern das Landesmuseum besuchen und an einem speziell darauf abgestimmten Workshop teilnehmen. Eine Puppenspielerin soll gemeinsam mit der Gruppe nach der Begehung des Schlosses Figuren entwickeln und

gestalten und damit zu einem ganz eigenen Puppenspiel auf einer sogenannten Tischbühne kommen. Dieses Spiel ist sehr individuell, hat großes Potential die Kinder zu motivieren, sich selbst zu öffnen, zeigt auch therapeutischen Nutzen. Über das Ergebnis ist in der heutigen Ausgabe des „Hunte-Reports“ berichtet worden. Eine Fortsetzung im Herbst ist angedacht

Dem Stadtmuseum Oldenburg sind 1500 Euro für die Ausgestaltung einer „Kostümbbox“ zugebilligt worden. Auf Antrag des Vereins hat sich die LzO daran mit 500 Euro aus Mitteln des LzO-Gewinnspiels „Sparen+Gewinnen“ beteiligt. Mit dem Geld sind Kostüme angeschafft worden, die in einen bestehenden Schrank im ersten Raum der Villa Francksen untergebracht werden. Besucherinnen und Besucher sollen damit die Möglichkeit erhalten, in den Themenkomplex Theodor Francksen und seine Zeit (Leben, Mode, Sammelleidenschaft) einzutauchen sowie diesen sinnlich zu entdecken und spielerisch zu erleben.

Vom Edith-Russ-Haus sind keine Förderanträge eingegangen. Die Fördersumme von 982 Euro aus dem Vorjahr wurde nicht abgerufen.

Für den OKV ist ein Förderantrag über Patenschaften an Oberschulen in Vorbereitung.

Anschließend berichtet Herr Kuhlmann über Reisen und Exkursionen, die im Zeitraum seit der letzten Hauptversammlung stattgefunden haben. In Zusammenarbeit mit der Historischen Gesellschaft Bremen und Herrn Bölts ging es im August 2018 in das Taubertal von Rotenburg über Mergentheim und Wertheim nach Aschaffenburg. Es folgte im Oktober eine Wein-Wander-Reise nach Nordspanien mit viel Kunst, Kultur und Genuss im Bereich Rioja und Navarra sowie an der Atlantikküste. 21 Vereinsmitglieder haben dann am 23.1.2019 an der Mitgliederfahrt zur Kunsthalle Bremen teilgenommen und die Führung von Detlef Stein durch die Andersen-Ausstellung erlebt. Mit Herrn Bölts ging es am 11.5. noch auf eine Tagesfahrt nach Delmenhorst und Stedingen.

Herr Nießen berichtet zunächst über die Finanzlage zum 31.12.2018. Im Geschäftsjahr sind 5702,00 Euro eingegangen, davon 3609,00 Euro Mitgliederbeiträge und 1534,00 Euro Spenden. Bei Ausgaben von 6250,21 ist der Finanzrahmen um 548,21 Euro geschrumpft. Darin enthalten sind auch die Ausgaben des Vereins für den Neudruck des Flyers mit 837,57 Euro, so dass ohne den Neudruck die Einnahmen leicht höher als die Ausgaben gewesen wären. Die Mitgliederzahl ist von 130 am Jahresende auf 125 heute abgesunken. Herr Nießen dankt allen Mitgliedern, die neben dem Beitrag auch noch gespendet haben.

Zu TOP 4:

Frau Dr. Weiler-Streichsbier erläutert die im 2.Halbjahr 2019 vorgesehenen und den Vereinsmitgliedern bereits übermittelten Exklusivführungen. Herr Kuhlmann teilt mit, dass die im Juni geplante Fahrt in das Hohenloher Land abgesagt worden ist, und dass Herr Bölts neben der bereits angekündigten Fahrt in die Ile-de-France am 10.August eine Tagesfahrt nach Fischerhude unter besonderer Berücksichtigung der Dorfentwicklung beabsichtigt. Weitere Einzelheiten dazu sind der Ausschreibung auf der Homepage des Vereins zu entnehmen. Des weiteren ist eine Wein-Wanderreise an die Ahr im Oktober in Planung.

Zu TOP 5:

Frau Poser fasst die Anmerkungen des Prüfberichts dahin zusammen, dass alle Einnahmen und Ausgaben begründet und belegt worden seien. Es gebe keinen Grund zu Beanstandungen,

mit den Mitteln des Vereins sei sparsam und wirtschaftlich umgegangen worden. Gegen eine Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018 bestünden keine Bedenken.

Zu TOP 6:

Im Rahmen der von Herrn Kügel angebotenen Aussprache fragt Frau Klinnert nach den an Projekten beteiligten Oberschulen. Frau Dr. Weiler-Streichsbier erläutert das Verfahren. Frau Plambeck-Rätz fragt nach der Verteilung der Flyer. Herr Nießen verneint eine Änderung des Verteilungsplans.

Zu TOP 7:

Herr Koch beantragt, dem Vorstand insgesamt Entlastung zu erteilen.
Die Entlastung erfolgt einstimmig bei vier Enthaltungen der Vorstandsmitglieder.
Herr Kügel dankt der Versammlung für das erwiesene Vertrauen.

Zu TOP 8:

Frau Poser erklärt ihre Bereitschaft zur Wiederwahl, Frau Wagenfeld-Pleister hat eine solche Erklärung bereits im Vorfeld abgegeben. Herr Kügel schlägt beide zur Wiederwahl vor. Sodann wählt die Versammlung Frau Poser einstimmig bei einer Enthaltung und Frau Wagenfeld-Pleister einstimmig zu Kassenprüferinnen. Frau Poser nimmt die Wahl an.

Zu TOP 9:

Frau Dr. Weiler-Streichsbier regt an, den von ihr zu erstattenden Bericht über die Förderungen des Vereins, der sich bislang über den Zeitraum von Versammlung zu Versammlung erstreckt, aus Vereinfachungsgründen zukünftig an den Finanzbericht und damit an das Geschäftsjahr anzupassen. Die Versammlung billigt das einstimmig.
Herr Kügel bittet die Anwesenden – soweit betroffen – doch ihre E-Mail-Adresse anzugeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Kügel die Versammlung nach Dank an die Teilnehmer um 18.30 Uhr.

Ivo Kügel

Dieter Kuhlmann